

Knappes Derby-Finale: Teutonia 05 setzt sich die Krone auf!

Zum ersten Mal im Finale – und auf Antrieb abgeräumt: Der FC Teutonia 05 ist Hamburger LOTTO-Pokalsieger 2022! In einem stimmungsvollen und hintenraus an Spannung kaum zu überbietenden Derby-Endspiel vor 3014 Zuschauern besiegten die Mannen von Interimstrainer Jan-Philipp Rose den Lokal-Nachbarn Altona 93 mit 2:1 und hoffen nun auf das ganz große Los in der ersten Runde des DFB-Pokals!

Im Stadion Hoheluft waren noch keine 120 Sekunden gespielt, als AFC-Keeper Frederick Lorenzen nach einer im zweiten Anlauf vors Tor geschlagenen Flanke von Tjorben Uphoff gegen den völlig freistehenden Besfort Kolgeci viel zu ungestüm zu Werke ging. Schiedsrichter Lasse Holst (FC Türkei) blieb gar nichts anderes übrig, als auf den Elfmeterpunkt zu zeigen. Fabian Isteffo trotzte dem Druck und verwandelte ganz sicher zur frühen Teutonia-Führung in den Winkel (2.!) Und die Mannen von der Kreuzkirche legten wenig später prompt nach. Erneut war es Kolgeci, der nach einem von George Kelbel abgelegten Einwurf gänzlich unbedrängt von links flanken durfte. Am zweiten Pfosten stieg Can Düzel gegen Eudel Monteiro in die zweite Etage und köpfte zum 2:0 für die 05er ein (15.)!

Gumpert bringt den AFC zurück

Eine frühe Vorentscheidung zugunsten des Favoriten? Altona war um eine Antwort bemüht. Aber Niklas Bär zielte etwas zu ungenau (18.), ehe Teutonen-Torsteher Malte Schuchardt einen Freistoß von Ole Wohlers parierte und auch gegen den nachsetzenden Hendrik Bombek herausragend auf dem Posten war (37.). Somit ging es mit einer 2:0-Führung für die „Kreuzkirchler“ in die Halbzeitpause.

Ein scheinbar beruhigender Vorsprung, den Tim Weissmann hätte ausbauen können, als er nach einer Freistoß-Flanke des eingewechselten Marcel Andrijanic urplötzlich sträflich frei stand. Doch Lorenzen hatte etwas dagegen und entschärfte den Abschluss



Fotos Gettschat

Teutonia Kapitän Fazlic reckt den LOTTO-Pokal in die Höhe

(56.). Für die „Bergmänner“ sollte es aber noch besser kommen. Als Dren Feka beim Flankenversuch den Kopf von Andrijanic traf und den Teutonen förmlich „ausknockte“, kam die Kugel über André Wallenborn zu Noah Gumpert. Dessen Schuss vom linken Strafraum wurde von Kelbel entscheidend abgefälscht und schlug im kurzen Toreck ein (62.). Nur noch 1:2 aus AFC-Sicht!



Sekunden vor dem 2:0 von Düzel, der sich im Kopfballduell gegen Monteiro durchsetzt

Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes



Teutonia macht Sack nicht zu, AFC hofft bis zur letzten Sekunde

Ein Treffer, der für eine spannende Schlussphase sorgen sollte. Altona witterte Morgenluft und kam nun auf. Als noch vier Minuten auf der Uhr waren, nahm Leon Mundhenk den lautstarken Anhang mit und pushte die Fans vor der Kurve. Die ganz große Chance auf den Ausgleich blieb jedoch aus. Stattdessen hätte Ridel Monteiro den Sack zumachen können, wenn nicht gar müssen, scheiterte aber nach starker Vorarbeit von Mats Facklam am sensationell parierenden Lorenzen (89.). Facklam war es auch, der nach einem Konter im Altonaer Schlussmann seinen Meister fand (90. +6). Trotz unbändigem Kampf und insgesamt siebenminütiger Nachspielzeit kam der AFC nicht mehr zu etwas Zählbarem. Eine letzte Ecke, bei der sogar Lorenzen mitaufgerückt war, nickte Bombek ans Außennetz (90. +7). Schluss! Der FC Teutonia 05 verfiel in grenzenlose Jubelstürme! Unter den Klängen von „We are the champions“ stemmte T05-Kapitän Dino Fazlic den LOTTO-Pokal in die Höhe.

Stimmen

Christian Okun (HFV-Präsident): „Auch vom Hamburger Fußball-Verband Glückwunsch an Teutonia 05! Wir hoffen auf ein schönes Los für die erste DFB-Pokalrunde, was gute Werbung für den Amateurfußball ist. Ein großer Dank an LOTTO Hamburg. Denn trotz der Pandemie ist LOTTO Hamburg seit Jahren unser Partner. Hinzu kommt, dass es nach so einer Pandemie nicht so einfach ist, so eine Veranstaltung auf die Beine zu stellen. Da gehören viele Helfer und Unterstützer dazu. Beide Vereine haben im Stadion für eine tolle Atmosphäre gesorgt. Das zeigt, welche Bedeutung der Amateurfußball trotz der zweijährigen Pandemie hat und haben wird.“

Andreas Bergmann (Trainer Altona 93): „Erstmal Glückwunsch an Jan-Philipp Rose und Teutonia 05! Es tut gut, zu wissen, dass ein ordentlicher Junge den Pokal kriegt, obwohl man seinen alten Trainer eigentlich nicht schlägt (lacht). Wir sind natürlich extrem enttäuscht, weil wir wieder ein gutes Spiel gezeigt haben. Das Spiel ist eigentlich ein Spiegelbild unserer gesamten Saison. Wir haben gut gespielt und erarbeiten uns Chancen. Aber wenn man nach zwei Minuten schon 0:1 zurückliegt, ist das nicht einfach. Die Jungs sollten das Spiel leben – das haben sie getan. Und trotz des frühen 0:2-Rückstandes darf man auch kein



Ehrung für die vier Schiri (v. lks.): Senator Andy Grote, Thomas Bauer, Johannes Mayer-Lindenberg, Furkan Vardar, Lasse Holst und HFV-Präsident Christian Okun

allzu großes Risiko gehen. Aber die Jungs haben eine gute Balance gefunden. Es hat nur leider nicht geklappt. Das tut uns allen richtig weh. Aber die Rasselbande hat das klasse gemacht.“

Jan-Philipp Rose (Trainer FC Teutonia 05): „Ich bin total happy, dass wir das Spiel gewonnen haben. Das ist für jeden Spieler und auch für mich als Trainer ein Highlight. Viele sind das erste Mal Pokalsieger geworden. Damit haben wir Vereinsgeschichte geschrieben! Aber großen Respekt an Altona. Die haben ein tolles Spiel gemacht, eine tolle Moral gezeigt und nie aufgegeben. Das war nicht unsere beste Leistung. Aber wir haben einen super Torwart gehabt. Am Ende war es ein tolles Finale, ein tolles Ereignis, eine tolle Atmosphäre in so einem Pokal-Krimi. Jetzt freut man sich einfach generell darauf, im DFB-Pokal vertreten zu sein und sich auf nationaler Ebene zeigen zu können. Das ist ein Highlight. Und zu den Bayern würde niemand ‚Nein‘ sagen.“

Aufstellungen

Altona 93: Lorenzen – Mundhenk, Bombek, Wallenborn, Monteiro (82. Abdullatif) – Mahncke, Gumpert – Bär (72. Lück), Feka, Wohlers – Akyol (90. +2 Safo-Mensah)

FC Teutonia 05: Schuchardt – Coffie, Uphoff, Weissmann, Kolgeci – Fazlic (46. Andrijanic) – Düzel (70. Parduhn), R. Monteiro, Istefo (86. Eden), Kelbel (70.

Fernandes) – Facklam
Tore: 0:1 Istefo (2.), 0:2 Düzel (15.), 1:2 Gumpert (62.)

Schiedsrichter: Schiedsrichter: Lasse Holst (FC Türkei);
SR-Assistenten: Thomas Bauer (Rahlstedter SC) und Furkan Vardar (RW Wilhelmsburg); 4. Offizieller: Johannes Mayer-Lindenberg (Harburger TB)

Zuschauer: 3014



LOTTO-Pokalsieger 2021/22: FC Teutonia 05

ALL STARS FOR UKRAINE

Benefiz-Veranstaltung zu Gunsten der Ukraine in und um das Volksparkstadion Hamburg am 28. Mai 2022

Bei einem bunten Programm werden Fußballfans und Familien eingeladen, eine Botschaft für Frieden und Solidarität mit den Menschen in der Ukraine zu senden

Mittelpunkt der Veranstaltung ist das Fußballspiel der DFB All-Stars gegen das Team Hamburg & die Welt mit HSV-Legenden und weiteren Prominenten. Rund um das Spiel wird es weitere Highlights aus dem Bereich Musik und Entertainment geben. Der Norddeutsche Rundfunk überträgt das Event live im TV von 12 bis 14 Uhr.

Das Benefiz-Event ist eine Aktion der DFB All-Stars, die unter dem Dach der DFB-Stiftung Sepp Herberger organisiert sind, des HSV sowie der Initiative #WeAreAllUkrainians von Dr. Wladimir Klitschko und Tatjana Kiel. Das große Benefiz-Event wird unterstützt vom Pakt für Solidarität und Zukunft zwischen Kyiv und Hamburg. Hamburgs Erster Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher und Dr. Wladimir Klitschko übernehmen die Schirmherrschaft

Für Frieden und Solidarität kicken unter anderem ehemalige HSV-Größen wie Marcell Jansen, Piotr Trochowski, Christian Rahn, Thomas Gravesen, Stig Tøfting, Harald Spörl, Bastian Reinhardt sowie ehemalige Nationalspieler wie Thomas Helmer, Timo Hildebrand, Patrick Owomoyela, Christian Träsch, Patrick Helmes und DFB-Spielerinnen wie Navina Omilade, Conny Pohlers, Miriam Scheib, Jennifer Meier und Ursula Holl. Horst Hrubesch, der sowohl die U 21-Nati-

onalmannschaft, den HSV und die deutsche Frauen-Nationalmannschaft schon trainiert hat, freut sich auf seine Aufgabe am Spieltag.

Bundesliga-Schiedsrichter Patrick Ittrich wird die Partie eine Halbzeit lang gemeinsam mit Celina Böhm und Sascha Thielert an den Linien leiten, die andere Hälfte übernimmt der nach Hamburg geflüchtete ukrainische Schiedsrichter Denys Shurman. Christina Rann und Christian Stübinger unterstützen das Spiel als Stadionsprecher. Die Mannschaftsaufstellungen sowie das Rahmenprogramm werden in den kommenden Wochen durch weitere prominente Akteure verstärkt.

Tickets gibt es unter allstarsforukraine.reservix.de. Erwachsene zahlen 10 €, Kinder zahlen 5 €.

Zahlreiche Angebote im Rahmenprogramm bieten die Möglichkeit zu spenden oder einen Beitrag zu leisten zu Hilfsmaßnahmen für die Ukraine, die über #WeAreAllUkrainians koordiniert werden.

Gespendet werden kann auch über Deutschlands größte Spendenplattform benefizspiel.betterplace.org. Betterplace ermöglicht ein sicheres, schnelles und einfaches Spenden für alle, die unterstützen wollen.

Hanseatic Help sammelt in Zusammenarbeit mit der Hamburger Hochbahn AG direkt am Stadion Schlafsäcke, Woll- und Fleecedecken, die im Rahmen des „Paktes für Solidarität und Zukunft“ nach Kyiv gebracht werden.

„Wir engagieren uns gerne und voller Überzeugung gemeinsam mit der Initiative #WeAreAllUkrainians, die betroffenen Menschen direkt im Kriegsgebiet hilft“, sagt Jonas Boldt, Vorstand des Ausrichters und Mit-Initiators HSV: „Wir wollen mit unserem Verein, der DFB-Stiftung Sepp Herberger und der Sportstadt Hamburg ein lautes Zeichen für den Frieden und für die Menschen aus und in der Ukraine setzen.“

Wladimir Klitschko meldete sich aus Kyiv: „Mit den richtigen Mitspielern im Team hat man große Chancen, zu gewinnen. Die Stadt Hamburg, der HSV, die DFB-Stiftung Sepp Herberger und #WeAreAllUkrainians holen mit diesem Benefizevent für die ganze Familie jetzt die ultimative Verstärkung ins Team: Alle, die ein Zeichen setzen möchten für Frieden und Solidarität. Ich freue mich wirklich sehr über die Hilfe aus meiner alten Wahlheimat. Wir kämpfen in der Ukraine ums Überleben, um eine Zukunft in Freiheit. Danke für eure Spenden, für die Gastfreundschaft und euer Mitgefühl für die Geflüchteten. Bitte helft uns weiter! Danke, Hamburg!“



Hamburg gewinnt DFB U 16-Sichtungsturnier

Der erste Länderpokalsieg des HFV seit 1986!

Die Auswahl Hamburgs hat mit einer Bilanz von drei Siegen und einem Unentschieden in vier Spielen erstmals das U 16-Junioren-Sichtungsturnier gewonnen. Zum Abschluss des Wettbewerbs, der seit Freitag in der Sportschule Wedau in Duisburg ausgespielt wurde, trennten sich die Hamburger im Topspiel 2:2 von Sachsen. Auf den weiteren Plätzen landeten Rheinland mit neun und Sachsen mit acht Punkten. Das U 17-Perspektivteam des DFB nahm außer Konkurrenz am Wettbewerb teil und fuhren ebenfalls zehn Zähler ein.

HFV-Verbandstrainer Stephan Kerber sagte nach dem Titelgewinn: „Das HFV-Team hat mit der Lust zu gewinnen überzeugt. Während des Turniers wuchs diese Mannschaft besonders und vor allen wird die Energieleistung gegen Westfalen und der gemeinsame Jubel in Erinnerung bleiben. Dankeschön an alle Beteiligten, Davide Pedruso Busso, der kurzfristig für Mariusz Kaminski als Co-Trainer einsprang, und auch an NOVOTERGUM-Physio Moritz Breitbach. Die Mitfreude, die uns von allen Seiten und Richtungen erreicht hat, zeigt den Stellenwert dieser Maßnahme zur DFB-Nachwuchsförderung.“

Wie schwer es ist, für einen kleinen Verband, wie den HFV, so ein Länderturnier zu gewinnen, zeigt die Tatsache, dass es zuletzt vor 36 Jahren gelang, Rang 1 zu erspielen. Zuletzt hatte 1986 eine HFV-Juniorenauswahl ein Sichtungsturnier in Duisburg gewonnen. Damals noch mit Spielern wie Stefan Effenberg, Holger Stanislawski u.v.m. und Trainer Günter Grothkopp. Das DFB-U16-Sichtungsturnier fand vom 12. bis 17. Mai 2022 in der Sportschule Duisburg-Wedau statt. Bei den Sichtungsturnieren sind Sichter Teams vor Ort, um möglichst viele Erkenntnisse über den Leistungsstand der einzelnen Jahrgänge zu erfahren. Die besten Spieler und Spielerinnen erhalten dann kurz darauf Einladungen zu DFB-Maßnahmen, wie Leistungstests oder Länderspielen. Die Spielpaarungen der jeweils nächsten Runde ergeben sich immer aus der aktuellen Tabellensituation. Ziel dieses Systems ist es, immer möglichst gleichstarke Teams als Gegner zu haben. So treffen am letzten Spieltag die beiden bestplatzierten Teams der Tabelle aufeinander und spielen zumeist den Turniersieg unter sich aus.

Die HFV-Spiele:

1. Spieltag, 13.05.: Südbaden – Hamburg 3:6

Guter Auftakt für 2006-Junioren des HFV mit einem 6:3-Erfolg über Südbaden.

Postwendend nach dem 1:0 durch Farid Alfa-Rup-

recht (15.) traf Südbaden zum 1:1 nach einem toll durchgespielten Angriff (16.) und zwei Minuten später zum 1:2 mit einem unhaltbaren Schuss in den linken Winkel (18.). Im zweiten Drittel konnte Bilal Yalcinkaya nach einem Pressing-Erfolg das 2:2 beisteuern (30.). Farid Alfa-Ruprecht erwies sich als treffsicher und erhöhte auf 4:2 für Hamburg (32. und 34.).

Im dritten Drittel konnte Amer Buljubasic nach gut genutztem Umschaltmoment ins lange Eck zum 5:2 einnetzen (45.). Das 6:2 legte dann Janosch Barnabas Obertreis für Niklas Schöning auf, der in der Box mit links unten rechts platziert traf (47.). Der Treffer zum 3:6 Endstand fiel in der 53. Minute. Fazit von Kapitän Tim Spieckermann: „Auf einem Platz in top Qualität hatten wir eine gute Intensität.“

2. Spieltag, 14.05.: Bayern – Hamburg 1:2

Sieg gegen starke Bayern

Um 16:30 war Anpfiff für Spiel 21 Bayern – Hamburg. Das HFV-Team begann positiv und konnte durch Tim Spieckermanns Freistoß samt Amer Buljubasic Nachsetzen in der 3. Minute in Führung gehen. Bayern hatte mehr Ballbesitz in torentfernten Räumen. Eckbälle und Freistöße benötigten rettende Aktionen. In der 29. Min. dann der verdiente Ausgleich per Kopf (2. Drittel). Hamburg veränderte zum 3. Drittel den Spielmodus und kam zum 2:1 durch den aufmerksamen Jay Oliver Archard. In einem intensiven Spiel wurde von beiden Teams alles eingebracht.



Foto Zinsel

Torjubel gegen Bayern



Foto Zinsel

Siegreich gegen Westfalen

3. Spieltag, 16.05.: Hamburg (1. Platz) – Westfalen (2. Platz) 3:2

Dritter Spieltag am 5. Tag in Duisburg: Hamburg dreht Spiel mit Westfalen

Im ersten Drittel tasteten sich beide Teams ab und versuchten kontrolliert Chancen zu erspielen. Hier war Westfalen bevorteilt. In der 3. Minute gingen die Westfalen per 18m-Freistoß 1:0 in Führung – Hamburg verzeichnete hier Ansätze. Im zweiten Drittel wuchs die Überlegenheit Westfalens über Passspiel und Ausnutzung der kompletten Spielfläche. Eine Flanke aus dem Halbfeld mit Kopfball in die lange Ecke, an dem Torwart Juri Behr noch dran war, bedeutete das 2:0 für Westfalen (37.). Eine Minute später gelang der Anschlusstreffer nach einem von Dayo Richardt gespielten Eckball, den Tim Spiekermann über die Linie drückte.

Im letzten Drittel und dem Gedanken „All In“ verkürzte Lennart Jendrik Baum auf 2:2 in der 45. Minute per Freistoß-Hammer aus 18 Metern. Farid Alfa-Ruprecht war es fünf Minuten vor Schluss vorbehalten, nach einem Konter mit tiefem Lauf und Torwart umspielen zum Siegtreffer 3:2 einzunetzen. Trauner Stephan sagte: „Eine tolle Energie hat die Mannschaft zum Sieg hin beflügelt.“



Foto Zinsel

1. Platz! Die 2006er-Junioren des HFV gewannen das DFB-Sichtungsturnier in Duisburg

4. Spieltag, 17.05.: Hamburg (1.) – Sachsen (2.) 2:2

Der Punkt zum Gesamtsieg

Das Finalspiel des diesjährigen DFB U16-Sichtungsturnier begann zwischen dem Hamburger Team und Sachsen engagiert und auch kontrolliert. Auf Pass von Niklas Schöning konnte Bilal Yalcinkaya aus 16m nach positivem Dribbling die 1:0 Führung für Hamburg erzielen (13. Min.). Zwei Minuten danach flipperte der Ball nach einer Ecke im Strafraum der Hamburger und wurde zum 1:1. In der 33. Minute hatte Janosch Obertreis einen tiefen Lauf und schaffte eine scharfe Hereingabe, die Sachsen selbst über die Torlinie drückte. In der 57. Minute gelang Sachsen das 2:2. Drei Minuten später und 1 Minute (Nachspielzeit) bedeutete dieses 2:2 den Turniersieg.

Das Aufgebot der HFV-Junioren:

Farid Alfa-Ruprecht (HSV), Jay Oliver Archard (Victoria), Lennart Jendrik Baum (St. Pauli), Juri Behr (St. Pauli), Tim Jonas Hoffmann (St. Pauli), David Alessandro Leal Costa (HSV), Jamal Kwabena Nabe (HSV), Dayo Richardt (Eimsbüttel), Tim Spiekermann (St. Pauli), Bilal Yalcinkaya (HSV), Tim Mathis Zimmermann (HSV), Amer Buljubasic (HSV), Jan-Lukas Jasper (HSV), Navid Naji Khaljan (St. Pauli), Janosch Barnabas Obertreis (Nien- dorf), Niklas Schöning (St. Pauli)



Foto Byernetzki

HFV-Verbandstrainer Trainer Stephan Kerber mit dem Siegerwimpel zurück in Hamburg

Auf Abruf: Torben Ketelhöhn (SV N. A.), Marvin Kelian Nzontcha (Vorwärts Wacker), Oluwase- um god Power Osaro Ogbemudia (St. Pauli), Tom Leon Politz (St. Pauli), Colin Frederick Poppelbaum (Eimsbüttel), Jury Reiners (St. Pauli), Linus Maximilian Schomann (Vorwärts Wacker), Rohin Shivani (HSV)
 Trainer: Stephan Kerber;
 Co-Trainer/ Betreuer: Davide Elias Pedroso Bussu;
 Physio: Moritz Breitbach

+++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties

HFV-Geschäftsstelle über Christi Himmelfahrt geschlossen

Am Tag nach Christi Himmelfahrt, Freitag, den 27. Mai 2022, bleibt die Geschäftsstelle des Hamburger Fußball-Verbandes geschlossen. An diesem Tag ist auch eine Erreichbarkeit per Telefon und Mail nicht gegeben. Ab Montag, 30. Mai 2022, sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu den regulären Öffnungszeiten wieder telefonisch, per E-Mail und in Präsenz auf der Geschäftsstelle erreichbar. Die regulären Öffnungszeiten: Montag bis Mittwoch: 9 Uhr – 15 Uhr; Freitag: 9 Uhr – 12 Uhr.

Eimsbüttel 1. Frauen Hamburger Meisterinnen 2021/2022

Der Hamburger Fußball-Verband gratuliert den 1. Frauen vom Eimsbütteler TV zur Hamburger Meisterschaft in der Saison 2021/2022. Es war ein spannender letzter Spieltag in der Frauen-Oberliga. Die 1. Frauen von ETV konnten durch einen furiosen 18:0 Sieg am letzten Spieltag die Meisterschaft nach Eimsbüttel holen und bereiten sich jetzt mit voller Kraft auf das LOTTO-Pokal Finale am 06.06.22 gegen den HSV und auf die Aufstiegsspiele zur Frauen-Regionalliga Nord am 12.06.22 und am 19.06.22 in Hamburg vor. Für die Aufstiegsspiele zur Regionalliga wünscht der HFV den 1. Frauen von ETV viel Erfolg und weiterhin so eine Treffsicherheit.



ETV 1. Frauen – Hamburger Meisterinnen Saison 2021/2022

USC Paloma 2. Herren gewinnt den Holsten-Pokal 2021/22

USC Paloma 2. Herren – TuS Osdorf 2. Herren 2:0 (1:0) 22.05.2022 – In einem kampfbetonten Spiel vor der guten Kulisse von 523 Zuschauern konnte sich der USC Paloma mit 2:0 gegen TuS Osdorf durchsetzen. Beide Bezirksligisten zeigten großen Einsatz auf dem Rasenplatz an der Waidmannstraße. Am Ende setzte sich der USC verdient durch. Die Tore erzielten Jannis Plietker (38.) und Robin Broksch (58.). Schiri Michael Wischer mit seinem Gespann war ein guter Leiter des Spiels.

Von den Vertretern des HFV-Spielausschusses mit dem Vorsitzenden Frank Flatau an der Spitze gab es

für den Zweitplatzierten einen Gutschein über 5 Kisten Holsten-Bier und 500,- Euro Prämie, für den Sieger neben dem Holsten-Pokal, noch einen Gutschein über 11 Kisten Holsten-Bier und 1.500,- Euro Prämie. Für das Gewinner-Team waren aufgebildet: Rosenow; Hufert, Groenhagen, Knoth, Broksch, Flores Neves, Büyükeskin, Kainzberger, El Safty, Enge, Plietker; Gansel (ETW), Samateh, Krüzelmann, Lange, Kramer, Hetenyi; Trainer: Mohamed Ali Snoussi



Gewinner des Holsten-Pokals 2021/22: USC Paloma 2. Herren

SC Condor gewinnt die Ü32-Meisterschaft des HFV SC Victoria 1. AH – SC Condor 1. AH 0:2

22.05.2022 – Durch einen verdienten 2:0-Sieg konnte sich der SC Condor gegen den SC Victoria die HFV-Meisterschaft der Ü32 (Alte Herren) sichern. Markus Schwoy brachte den SCC mit einem direkten Freistoß in Führung. Gerade als der SC Victoria im Union-Stadion Waidmannstraße etwas aktiver und gefährlicher war, fiel das 2:0 durch Kevin Mellmann. Ein guter Leiter war Schiri Thorsten Mundt (SV Groß Borstel) mit seinen Assistenten in seinem Abschiedsspiel!

Für den SCC traten an: Kleinschmidt, Krohn, Lüdemann, Mellmann, Schwoy, Roschlaub, Kistenmacher, Pawletta, Sals, Osinski, Sterczyk; Pinar, Jakubowsky, Anders, Grudzinski-Johannsen, Peim (ETW), Litrico, Hercog; Trainer: Florian Schaar



Hamburger Meister Ü32 (Alte Herren) 2021/22: SC Condor 1. AH

St. Pauli gewinnt LOTTO-Pokal der A-Junioren FC St. Pauli 1. A – FC Süderelbe 1. A 5:0 (1:0)

St. Pauli erspielt sich mit viel Einsatz einen souveränen 5:0-Erfolg im LOTTO-Pokal-Finale der A-Junioren. Auch wenn sich das Ergebnis deutlich anhört, so musste St. Pauli für den Unterschied der zwei Spielklassen in einer sehr fairen Begegnung gegen Süderelbe auch was investieren. Süderelbe hat in keiner Sekunde des Spiels dem Gegner etwas geschenkt bzw. es ihm leicht gemacht. So war der Halbzeitstand auch gerecht. Das frühe Tor in der zweiten Halbzeit sorgte dann für die Vorentscheidung. St. Pauli präsentiert somit in der nächsten Saison die Hamburger Farben im DFB-Pokal der A-Junioren.

Kader St. Pauli: Bendix Große, Ole Klaus Tobias Wagner, Lennart Ken Appe, Niklas Jovanovic, Luis Enzo Jahraus, Remo Merke, Luca Freese, Ezra Kwajo Ampofo, Samed Skrijelj, Isma Baraze Adam, Til Valentin Klauschke, Maximilian Kofi Konadu Addai, Robie Boamah Seibt, Muhammad Dahaba, Eric Emanuel da Silva Moreira, Bennet Winter, Jamel Joel Gramberg, Ronny Boamah Seibt; Trainer: Benny Hoose.

Tore: 1:0 Jovanovic (14.), 2:0 Freese (48.), 3:0 Merke (65.), 4:0 Luis Enzo Jahraus (69.), 5:0 Winter (90.)



Foto Gettschat

FC St. Pauli A-Junioren: Jubel über den Sieg im LOTTO-Pokal 2021-22

HSV C-Mädchen: Herzlichen Glückwunsch zur Oberliga-Meisterschaft!

Der Hamburger Fußball-Verband gratuliert den C-Juniorinnen des Hamburger SV zur Hamburger Meisterschaft in der Saison 2021/22! Nach zweijähriger Corona-Pause wurde diese Saison endlich wieder zu Ende gespielt. In drei Spielrunden der C-Mäd-



Foto Holger Suhr

Die C-Mädchen des Hamburger SV sichern sich souverän die Meisterschaft der C-Mädchen-Oberliga in der Saison 2021/22

chen-Oberliga wurden die HSV-Mädchen mit 33 Punkten und einem Torverhältnis von 79:7 souverän Meisterinnen. Am 12. Juni steht das Spiel um die Norddeutsche C-Juniorinnen-Vereinsmeisterschaft gegen die Vertreterinnen aus Niedersachsen an. Der HFV wünscht viel Erfolg!

ETV B-Mädchen: Herzlichen Glückwunsch zur Oberliga-Meisterschaft!

Der Hamburger Fußball-Verband gratuliert dem ETV zur Hamburger Meisterschaft der B-Mädchen 2021/22! Die Mannschaft setzte sich souverän mit 30 Punkten und 86:15 Toren in der Oberliga durch. Der HFV wünscht den B-Mädchen des ETV viel Erfolg in den Aufstiegsspielen zur B-Juniorinnen Bundesliga!



Foto privat

Die B-Mädchen des ETV sichern sich die Oberliga-Meisterschaft in der Saison 2021/22

Nachwuchs-SR-Lehrgang

Am Sonntag, 22.05.2022, fand seit zwei Jahren mal wieder ein Qualifikationslehrgang für Nachwuchsschiedsrichter statt. Dafür waren aus acht Bezirken zweiundzwanzig Schiedsrichter gemeldet um unter anderem ihre körperlichen (Lauftest) und geistigen (Regelarbeit) Fähigkeiten zu zeigen. In Gruppenarbeiten zu unterschiedlichen Themen konnten sie sich austauschen und den einen oder anderen Input mitnehmen. Unterstützung bei der Ausrichtung fand VSA-Lehrwart Sven Ehlert in Christian Soltow, Norbert Grudzinski, Frank Behrmann und kurzzeitig Kirstin Warns-Becker.



Foto HFV

Rauchende Köpfe bei der Regelarbeit

Gewinner der Teilnahme an der Fußball-Ferien-Freizeit der DFB-Stiftung Egidius Braun ausgezeichnet

Am Freitag, 20.05.22, wurde den beiden Vereinen Bramfelder SV und FC Bergedorf 85 der Teilnahme-

gutschein für die Fußball-Ferien-Freizeit der DFB-Stiftung Egidius Braun vom 30.07. bis 05.08.22 in der Sportschule Hennef überreicht. 75 Vereine in ganz Deutschland nehmen mit einer Vereinsgruppe daran teil. Eine Vereinsgruppe besteht dabei jeweils aus zwölf Jungen und/oder Mädchen im Alter zwischen 13 bis 15 Jahren sowie der Trainerin oder des Trainers der Jugendlichen sowie einer weiteren Vereinsbetreuerin oder einem Vereinsbetreuer.

Die Freizeiten sind keine leistungsorientierten Trainingslager. Vielmehr sind neben unterschiedlichen Fußball- und Freizeitangeboten auch pädagogische Elemente wesentliche Bestandteile. Durch Gast-Referenten werden Themenfelder wie etwa Anti-Diskriminierung, Suchtprävention, Toleranz, Umwelt und Wertevermittlung im sportlichen und gesellschaftlichen Leben aufgezeigt und mit den Jugendlichen besprochen. Dazu zählt auch das Programm #Denkanstoß, das mit Unterstützung der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration realisiert wird. In diesem Rahmen



Übergabe Teilnehmegutschein (v. lks.): Jens Bendixen-Stach (VJA), Michael Meyer (FC Bergedorf 85), Holger Renk (Bramfeld) und Andrea Nuszowski (AFM)

beschäftigen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit gesellschaftspolitisch relevanten Fragestellungen.

Aufstiegsrunde zur Regionalliga Nord

Concordia startet am 29.5. zu Hause gegen Todesfelde

Der Modus der Runde ist Jeder gegen Jeden. Jeweils einmal Heimrecht, ein Spieltag wird auf neutralem Platz ausgetragen. Die beiden Ersten steigen in die Regionalliga Nord 2022/2023 auf.

Spielplan Aufstiegsrunde:

So, 29.05.

15:00 BSV Kickers Emden – Bremer SV

15:00 Concordia – SV Todesfelde, Stadion Hoheluft

„Es ist eines der größten Spiele in unserer Vereinsgeschichte und ein Feiertag für alle Concorden“, freut sich Präsident Matthias Seidel auf das Duell gegen den Meister der Schleswig-Holstein Flens-Liga. Trainiert wird der SV Todesfelde übrigens vom ehemaligen Concordia-Spieler Sven Tramm (spielte von 2001-2004 und 2005-2007 für das große C), was der Begegnung eine besondere Note verleiht. Zu dieser Begegnung hat der Online-Vorverkauf auf <http://concordia.reservix.de/> bereits begonnen! Noch sind sowohl Stehplatz-Tickets (ab 6 Euro, ermäßigt ab 4 Euro) als auch Sitzplatzkarten (ab 12 Euro, ermäßigt ab 6 Euro) verfügbar.

Mi, 01.06.

19:30 Bremer SV – SV Todesfelde (neutraler Platz, Adolf-Jäger-Kampfbahn, Griegstraße 62, 22763 Hamburg)

19:30 BSV Kickers Emden – Concordia (neutraler Platz, Marko Mock Arena, Vinnenweg 100, 28355 Bremen, Stadion Oberneuland)

So, 05.06.

15:00 SV Todesfelde – BSV Kickers Emden

15:00 Bremer SV – Concordia, Panzenberg, Landwehrstraße 6, 28217 Bremen



IMPRESSUM HFV-INFO

HERAUSGEBER:

Hamburger Fußball-Verband e.V.

VERANTWORTLICH:

Karsten Marschner, Geschäftsführer des HFV, Wilsonstraße 74 a-b, 22045 Hamburg

INTERNET: www.hfv.de

REDAKTION UND ANZEIGEN:

Carsten Byernetzki (HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing), Tel. 040/675 87033

E-MAIL: carsten.byernetzki@hfv.de

Die HFV-Info erscheinen wöchentlich elektronisch als E-Paper kostenlos. Wenn Sie auch die HFV-Info per E-Mail bekommen möchten, schicken Sie Ihre Mail-Adresse an carsten.byernetzki@hfv.de.

